



Die Johanniter in Niedersachsen und Bremen

September/20

Auf der Bahn:

Johanniter-Motorradstaffeln schlängeln durch den Stau

Unfall auf der Autobahn A1. Der Verkehr staut sich. Alle drei Spuren sind dicht. Nur schleppend bildet sich eine Rettungsgasse, denn einzelne Autofahrer ignorieren die Gasse oder haben das kinderleichte System nicht verstanden. Ein tägliches Bild auf den Autobahnen und vermehrt zu den Hauptreisezeiten. In diesem Durcheinander brausen zwei Motorräder mit Blaulicht heran, schlängeln sich durch den Stau und erreichen als Erste die Unfallstelle. Heiner Terwey steigt ab, erkundigt sich bei den Unfallbeteiligten nach deren Verfassung. Nur Blech-

schäden, keine Verletzten. Aber die A1, eine der Hauptschlagadern des Verkehrs in Deutschland, ist erst mal dicht.

Terwey und sein Kollege machen sich mit der Polizei daran, die Unfallstelle abzusichern und die anderen Autofahrer vorbeizulassen, während sie auf den Abschleppwagen warten. Der 54-Jährige gehört zur Motorradstaffel Ahlhorn, einer von sechs Staffeln, die von Frühjahr bis Herbst auf den Autobahnen in Niedersachsen und Bremen unterwegs sind. Die Kradfahrer starten von den Johanniter- ►

Inhalt

- 03 Im Blick**
Corona-Testungen und Schutzkonzept
- 04 Einblicke und Ausblicke**
Stefan Radmacher
- 05 Service**
Johanniter-Pflegecoach
- 06 Aus den Regionen**
Geschichten aus den Verbänden
- 08 Hilfe, die ankommt**
Retter auf vier Pfoten!
- 12 Wir sind für Sie da!**
Aktion zum Hausnotruf



Die Stauhelfer in Niedersachsen und Bremen sind auch während der Corona-Zeit auf den Autobahnen unterwegs.

- Standorten Northeim, Hildesheim, Salzgitter, Hannover, Schwarmstedt und Ahlhorn aus. In Bremen befindet sich eine Motorradstaffel im Aufbau.

Die Johanniter-Motorradstaffeln ersetzt zwar keinen Rettungswagen, aber im Notfall können sie schneller am Einsatzort sein. Als sanitätsdienstlich ausgebildete Fahrer und mit der an Bord befindlichen Ausrüstung können die ehrenamtlich tätigen Johanniter schnell Erste Hilfe sicherstellen. Wichtig sei auch, die Rettungsgasse frei zu machen und bei den wartenden Autofahrern nach dem Rechten zu schauen. Wenn im Sommer die Sonne auf ein stehendes Auto scheint, kann es darin bis über 60 Grad Celsius heiß werden. Deshalb haben die Fahrer für den Notfall Wasser dabei und lotsen zur Not auch mal ein Fahrzeug aus dem Stau heraus.

In dieser Zeit sind die über 60 Ehrenamtlichen auf ihren insgesamt 16 Motorrädern nicht nur als Erstversorger im Einsatz, sondern unterstützen bei besonders heißem Wetter und immer dichter werdendem Verkehr – immer unter der Berücksichtigung der geltenden Hygieneregeln in Zeiten von Corona. Zum Gesamtteam der Johanniter-Kradfahrer gehört ebenfalls Michael Scholz vom Ortsverband Hannover-Wasserturm: „Alle Motorräder haben ausreichend Hygienematerial an Bord, der Selbstschutz ist Teil der Ausbildung, und für die aktuellen Einsätze wurde von staatlich geprüften Desinfektoren ein eigenes Hygienekonzept entwickelt.“ In der vergangenen Saison sind die Helfer zusammen mehr als 100 000 Kilometer gefahren. Neben dem notwendigen „großen“ Motorradführerschein Klasse A und mindestens zwei Jahren Fahrerfahrung auf entsprechenden Motorrädern müssen Interessierte eine sanitätsdienstliche Ausbildung mitbringen, die ein fester Bestandteil der Vorbereitung für den Dienst in der Motorradstaffel ist.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Landesverband Niedersachsen/Bremen

Kabelkamp 5, 30179 Hannover

Tel. 0511 67896-500, Fax 0511 67896-504

Redaktion / Fachbereich Kommunikation

Layout / Fachbereich Marketing

Titelfoto / Jan Klaassen/Johanniter

Druck, Verlag / Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG,

Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Auflage / 86 133

Hinweis / Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde die männliche Sprachform gewählt. Mit ihrer Verwendung sprechen wir alle Menschen gleichermaßen an, ohne hiermit eine Wertung zu verbinden.

Johanniter unterstützen bei Corona-Testungen

Niedersachsen/Bremen / Die ersten großen Herausforderungen durch Covid-19 in den vergangenen Monaten sind überstanden. Die Zahl der Neuinfektionen ist über Monate größtenteils stabil geblieben. Damit sich das Virus nicht heimlich, still und leise nach den Sommerferien in der Fläche verbreiten kann, wird an vielen Stellen getestet.

Die Johanniter des Landesverbandes Niedersachsen/Bremen bieten seit geraumer Zeit Testungen für Unternehmen und die Überprüfung von deren Mitarbeiter auf das neuartige Corona-Virus an. Die Johanniter übernehmen das komplette Aufgabenspektrum einer Corona-Testung: von der Termingestaltung, über die Vorbereitungen (Personalplanung, Schutzkleidung, Material zur Entnahme) der Probeentnahme bis hin zum Transport und der Nachbearbeitung. Bei der Analyse der Proben greifen die Johanniter auf bestehende Testlabore zurück.

Positive Befunde werden durch das zuständige Gesundheitsamt bearbeitet, und die Befundmitteilung an die Testpersonen erfolgen ebenfalls von dort.

„Diese Aufgabe ist ein wichtiger Beitrag für die Eindämmung des Virus und ein wesentlicher Baustein für die Gesundheit der Bevölkerung“, sagt Uwe Beyes, Mitglied im Landesvorstand in Niedersachsen/Bremen.

Weitere Infos: www.johanniter.de/coronatest



Corona-Testungen in Betrieben: Johanniter bieten Rundumservice

Corona-Schutzkonzept gibt Sicherheit



Herausforderung Hygienemaßnahmen: Johanniter-Schutzkonzept für Unternehmen und Einrichtungen

Niedersachsen/Bremen / Geschäfte, Lokale, Vereinsstätten, Fitnessstudios, Schulen und Kindergärten sind landesweit nach dem Corona-Shutdown wieder geöffnet. Allerdings unter herausfordernden behördlichen Auflagen. Denn es werden derzeit alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um weitere Infektionen in Deutschland einzudämmen oder gar zu verhindern. Deshalb haben die Johanniter ein Corona-Schutzkonzept entwickelt, um Geschäftsleute, Lokalbesitzer, Schulen und Kindergärten bei der Einhaltung der Hygieneregeln zu unterstützen.

Die Johanniter helfen mit individuellen Hygieneplänen, beantworten Fragen zu Rahmenbedingungen der Betriebsstätten, helfen bei der Umsetzung der spezifischen rechtlichen Verordnungen und bieten Online-schulungen zum Umgang mit Kunden und entsprechenden Verhaltensregeln an. Gerade die Bedingungen in Geschäftslokalen, Einrichtungen oder Schulen sind höchst verschieden. Deshalb ist es notwendig, konkret hinzuschauen, um Lücken oder Hindernisse im Hygienesystem zu erkennen.

Die Johanniter haben umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit Hygieneauflagen aus dem Rettungsdienst, der Pflege und Kindertagesstätten und können Ratsuchende dabei individuell unterstützen und begleiten. Per Telefon unter 0800 7234 279 (kostenfrei) oder über das Formular auf der Internetseite www.johanniter.de/schutzkonzept können sich Interessierte bei den Johannitern melden. Die Erstberatung ist kostenfrei.



Aufgrund der Corona-Pandemie konnte bisher keine offizielle Amtseinführung stattfinden. Der neue Termin ist für Oktober geplant.

Stefan Radmacher ist neues Mitglied im Landesvorstand Präsidium beruft 53-jährigen Braunschweiger ins Amt

Hannover / Stefan Radmacher hat zum 1. April offiziell im Landesverband Niedersachsen/Bremen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die Funktion des ehrenamtlichen Mitglieds im Landesvorstand übernommen. Zusammen mit den hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern Uwe Beyes und Hannes Wendler wird er künftig die Geschicke des Verbandes lenken.

„Ich freue mich auf die neuen und spannenden Aufgaben“, sagt Stefan Radmacher. Der 53-jährige Braunschweiger ist kein Unbekannter bei den Johannitern. Bereits 2005 hatte er den Vorsitz der Johanniter-Hilfsgemeinschaft in Braunschweig-Salzgitter übernommen. Für den Rechtsanwalt erfolgte 2011 der Schritt zum ehrenamtlichen Mitglied im Regionalvorstand Harz-Heide. „Als ich angesprochen worden bin, ob ich mir vorstellen könne, ehrenamtliches Mitglied im Landesvorstand zu werden, habe ich keine Sekunde gezögert“, sagt Radmacher.

Zukünftig wird sich Radmacher besonders dem Ehrenamt und der

Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe zuwenden: „Beide Bereiche sind von außerordentlicher Bedeutung. Denn gerade ehrenamtliches Engagement für andere und die Hinwendung zur Jugend leisten einen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft und führen in die Zukunft.“ Darüber hinaus wird Radmacher die Johanniter-Regionalverbände betreuen und für ein enges Zusammenwirken von Johanniterorden und Johanniter-Unfall-Hilfe zuständig sein.

„Es ist schön, dass ich den Landesverband mit meiner Erfahrung unterstützen und somit anderen Menschen helfen kann“, so Radmacher. „Mehr als 6800 Helferinnen und Helfer engagieren sich in Niedersachsen und Bremen, außerdem rund 2500 Hauptamtliche. Ich bin sehr stolz auf dieses großartige motivierte Team.“ In seiner neuen Funktion tritt er die Nachfolge von Bernhard Gätjen an. Dieser ist zum Ende des vergangenen Jahres aus dem Amt des ehrenamtlichen Landesvorstandes ausgeschieden.

Johanniter-Pflegecoach Häusliche Pflege im Fokus

Tipp



Zeitgemäß und unkompliziert – per Tablet, Computer oder Smartphone an den kostenlosen Online-Pflegekursen teilnehmen.

Die Johanniter bieten ab sofort einen weiteren Baustein zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen: kostenlose Online-Pflegekurse durch den Johanniter-Pflegecoach. Angesichts steigender Eigenanteile bei der stationären Pflege aufgrund besserer Löhne – der durchschnittliche Eigenanteil fürs Pflegeheim in Niedersachsen beträgt rund 1500 Euro im Monat – wird die häusliche und damit die Rolle der unterstützenden ambulanten Pflege immer bedeutender. „Schon heute leben gut zwei Drittel der Pflegebedürftigen zu Hause“, sagt Katalin Soppart, Bereichsleiterin Soziale Dienste im Landesverband Niedersachsen/Bremen. „Mit dem Johanniter-Pflegecoach bieten wir allen an Pflege Interessierten die Möglichkeit, sich zeit- und ortsunabhängig umfassend über Pflegethemen zu informieren.“ Gemeinsam mit der Töchter & Söhne Gesellschaft für digitale Helfer mbH hat die Johanniter-Unfall-Hilfe dieses Onlineangebot entwickelt, um pflegenden Angehörigen und an Pflege Interessierten digital bei der Vorbereitung und Durchführung der Pflege zu Hause zu helfen. Die Johanniter runden damit ihr großes Angebot zur Unterstützung pflegender Angehöriger durch ein zeitgemäßes digitales Angebot ab. Die Plattform ist unter www.johanniter-pflegecoach.de erreichbar. Hier erfahren die Nutzer zum einen, worauf es bei der Pflege zu Hause ankommt, und zum anderen, wie sie Überlastungssituationen vermeiden oder besser damit umgehen können. Begleitet werden die Teilnehmer durch einen qualifizierten Expertenrat.

„Johanniter-Kundenbeirat“ Produkttester gesucht

Die Johanniter-Unfall-Hilfe sucht Produkttester als Mitglied im „Johanniter-Kundenbeirat“. „Wir wollen den Menschen zuhören, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die wirklich gebraucht werden“, erklärt Hannes Wendler, Mitglied im Landesvorstand, die Grundidee. Bei mehreren Treffen im Jahr können die Mitglieder innovative Produkte und Dienstleistungen testen und bewerten, bevor sie auf den Markt kommen, und so durch ihre konstruktive Beurteilung zu Korrekturen und Verbesserungen beitragen. Dabei handelt es sich beispielsweise um Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen

Hausnotruf, Menüservice oder der ambulanten Pflege. Unsere zukünftigen Mitglieder sollten aufgeschlossen und neugierig sein sowie Spaß am kritischen Testen neuer Produkte und Dienstleistungen haben. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, und Fahrtkosten werden erstattet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 0019214 oder per E-Mail unter kundenbeirat@johanniter.de.

Coronabedingt – Kältebus jetzt auf Sommertour

Obdachlosenhilfe setzt Arbeit erstmals zur warmen Jahreszeit fort



Bremen / Wenn sich Alexander Graf und Thomas Grun in der Fahrzeughalle an der Julius-Bamberger-Straße in Habenhausen treffen, dann haben sie im Grunde längst Feierabend. Denn die beiden engagieren sich abends ehrenamtlich für die Johanniter-Obdachlosenhilfe. Aufgrund der Auswirkungen von Corona fahren sie auch im Sommer mit dem schmucken Oldtimer, einem alten Ford Transit, durch die Bremer Innenstadt. Immer auf der Suche nach Obdachlosen, die ihre Hilfe benötigen. Bevor es für die Ehrenamtlichen losgeht, müssen die Lebensmittel zunächst in kleine Säckchen gepackt werden. Einige Dinge für die rund 60 Rationen, wie Obst, Getränke und Snacks, werden regelmäßig von namhaften Unternehmen und von den Johannitern selbst gespendet. Der Kältebus hat sich in Bremen im Laufe der Jahre zu einer festen Einrichtung entwickelt. Dass er jetzt auch im Sommer unterwegs ist, liegt am Bedarf. „Die Leute kennen uns und brauchen unsere Hilfe“, weiß Thomas Grun. Für ihn und seinen Kollegen ist das Helfen eine Herzensangelegenheit. Das Team der Johanniter-Obdachlosenhilfe besteht aus rund 20 Ehrenamtlichen. Im Winter sind sie viermal pro Woche für jeweils zwei Stunden unterwegs, jetzt im Sommer dreimal.

„Gelassenheit schadet nicht!“

Arbeit auf Augenhöhe: Fabian Täubert ist Freiwilligendienstleistender im Ortsverband Salzgitter und ist für Menschen da, die Hilfe brauchen

Salzgitter / Gelassenheit: Eine Eigenschaft, die Fabian Täubert bei seiner Arbeit als Freiwilligendienstleistender im Ortsverband Salzgitter täglich gut gebrauchen kann. Seit November 2019 ist der Wolfenbütteler bei der Hilfsorganisation beschäftigt und arbeitet jetzt im Hausnotruf mit. Wenn sein Telefon klingelt, heißt das: Täuberts Hilfe ist gefragt. Im Ortsverband Salzgitter werden FSJler und Bufdis in den Bereichen Hausnotruf, Menüservice und Kindertagesstätten eingesetzt. Während seiner Schicht ist er in der Dienststelle anwesend und fährt bei Bedarf von dort in den Einsatz. Er weiß nie, wann und warum das Telefon läuten wird. „Viele Anrufer benötigen meine Hilfe, weil sie hingefallen sind und nicht mehr alleine aufstehen können“, sagt Täubert. Zu Anfang war der 18-Jährige noch ziemlich nervös, aber das hat sich schnell gelegt. Damit er im Notfall helfen kann, hat der angehende Student eine Sanitätshelfer-Ausbildung absolviert. Dazu hat

er regelmäßig Seminare zur Weiterbildung besucht. „Man darf keine Scheu haben, mit den Menschen in Kontakt zu kommen, und braucht eine mentale Stärke“, sagt Fabian Täubert. Und Gelassenheit, die schadet natürlich auch nicht. Wer sich für eine Stelle bei der Johanniter-Unfall-Hilfe interessiert, erhält unter www.besser-für-alle.de weitere Informationen.





Die Gäste der Tagespflege „Am Klingenbergplatz“ freuen sich über den großen Garten.

Neue Tagespflege eröffnet

Oldenburg / Die Johanniter haben die neue Tagespflege „Am Klingenbergplatz“ eröffnet. Der Termin hatte sich wegen Corona vom Frühjahr auf Sommer verschoben. „Wir haben die Zeit genutzt, um hier etwas richtig Schönes zu entwickeln“, sagt Stephan Siemer, Dienststellenleiter des Ortsverbands Oldenburg. Die Tagespflege teilt sich den Garten mit der Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte nebenan. Gäste und Bewohner können gemeinsam ihre Zeit verbringen. Ein Konzept, das Geselligkeit verspricht.

Der Tod darf kein Tabu sein Hospizbegleitungen für Demenz Erkrankte – auch während der Corona-Zeit



Hannover / Wenn Menschen an Demenz erkranken, fallen alltägliche Dinge plötzlich schwer. Gerade die Corona-Zeit hat viele demenziell Erkrankte vor Herausforderungen gestellt. Gewohnheiten haben sich verändert. Auch für Angehörige kann das eine Belastung sein. Hier unterstützen die Ehrenamtlichen des Demenzprojekts der Johanniter. Das Team entlastet Angehörige im Rahmen einer Einzelbetreuung oder einer wöchentlichen Frühstücksgruppe in Hannover. Denjenigen, die eine lebensverkürzende Krankheit haben, helfen die Ehrenamtlichen aus dem ambulanten Hospizdienst. Sie spenden Trost, erfüllen letzte Wünsche und nehmen Ängste. „Der Tod gehört zum Leben und darf kein Tabu sein“, sagt Jasmin Heinecke. Als Fachbereichsleiterin Ehrenamt verantwortet sie sowohl den Hospizdienst als auch das Demenzprojekt. Jasmin Heinecke hält an den Begleitungen vor Ort fest – trotz Corona. Denn die Mitarbeitenden werden intensiv zu Hygienthemen geschult. „Eines kann Telefonie und Videoanrufe nicht ersetzen: menschliche Nähe. Und gerade das ist es, was uns hier auszeichnet.“

Wir machen unsere Begegnungsstätte bunt

Die Johanniter aus Bad Lauterberg haben zur „Stein-Mal-Aktion“ eingeladen. Dabei konnten die großen und kleinen Hobbykünstler ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Begegnungsstätte wird durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz gefördert.





Retter auf vier Pfoten!

Helfen Sie unseren Rettunghundestaffeln mit Ihrer Spende

Ein Kind wird vermisst – auf einer gemeinsamen Wanderung war es plötzlich spurlos verschwunden. Nach einer Gasexplosion werden noch immer fünf Menschen in den Trümmern des eingestürzten Wohnhauses vermutet. Ein Pilzsammler ist aus dem Wald nicht heimgekehrt und wird vermisst.

Immer wieder erreichen uns solche Nachrichten. Sie machen uns bewusst, wie schnell wir aus der Sicherheit unseres gewohnten Lebens gerissen werden können. In all diesen Fällen müssen die Betroffenen möglichst schnell gefunden werden. Erschöpfung, Unterkühlung und Dehydratation können sonst fatale Folgen haben.

Trotz hochmoderner technischer Hilfsmittel ist die Spürnase eines Hundes immer noch unübertroffen bei der Suche nach vermissten Personen. Die Mitglieder unserer Rettunghundestaffeln trainieren regelmäßig mit ihren vierbeinigen Partnern die Trümmer- und Flächensuche. Die Arbeit stellt sowohl an die Hundeführer als auch an den Hund hohe Ansprüche. Beide müssen ein perfektes Team bilden, um bei ihrer schwierigen und oft gefährlichen Arbeit keine Fehler zu machen. Körperliche Fitness und viel Engagement ist ein absolutes Muss.

Such und hilf! Das ist das Zauberwort, bei dem Hund und Hundeführer gleichermaßen zu Hochform auflaufen. Wenn das Bellen des Hundes einen Fund anzeigt und der Vermisste gerettet werden kann, entschädigt das mit Leichtigkeit für all die investierte Mühe und Zeit.

Zwei angehende Rettungshunde möchten wir Ihnen heute vorstellen: Bex und Blue. Die beiden Border-Collie-Welpen sollen zu geprüften Rettungshunden ausgebildet werden. Das erste Training fand bereits mit großem Erfolg und viel Spaß für Hund und Mensch statt. Seien Sie gespannt: In den nächsten Ausgaben werden wir immer mal wieder über die Fortschritte der Ausbildung der kleinen Welpen berichten.

Jedoch benötigen wir vorab noch Ihre Hilfe! Die Ausbildung der Hunde und auch des Menschen dauert zwei bis drei Jahre. Dazu müssen Ausrüstung und Ausstattung für Hund

und Mensch angeschafft werden. Da unsere Rettunghundestaffeln ausschließlich ehrenamtlich organisiert werden, sind wir auf Spenden angewiesen. Helfen Sie uns, die Ausbildung von Bex und Blue, allen anderen Rettungshunden und Ehrenamtlichen sicherzustellen – mit Ihrer Spende.



Bex und Blue: Schon in diesem frühen Alter werden wichtige Grundlagen für die erfolgreiche Rettungshundeausbildung geschaffen.

Vielen Dank!

In den letzten Monaten waren unsere Rettunghundestaffeln mehrfach im Einsatz. Unsere ehrenamtlichen Helfer in den unterschiedlichen Bereichen stehen tagtäglich „auf Knopfdruck“ für den Fall der Fälle zur Verfügung. Sie tun es freiwillig und mit Freude. Doch ihre Ausbildung und Materialien müssen finanziert werden. Es braucht Menschen wie Sie, die uns unterstützen.



Bitte nutzen Sie den beigefügten Überweisungsträger oder folgende Kontodaten:

Spendenkonto für die Johanniter in Niedersachsen und Bremen

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE97 3702 0500 0004 3141 10

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Ehrenamt/Lebensretter

Das WIR zählt!

Die Firma Rossmann ruft auf Instagram zum Spenden auf

ROSSMANN

Hannover / In Zeiten von Corona sind unsere Helfer für andere da. Die Firma Rossmann wollte sich für dieses Engagement bedanken und hat die Johanniter mit einer Spende und einem öffentlichen Aufruf in den sozialen Medien unterstützt.

Auftakt der Kooperation war Anfang April: Rossmann spendete den Johannitern 10.000 Euro und rief bei Instagram alle Follower dazu auf, für unsere Corona-Hilfsprojekte zu

spenden. Einige Wochen später folgte dann noch ein weiterer Aufruf über die beliebte Social-Media-Plattform Instagram. Durch den Erwerb eines ausgewählten Produktes der Rossmann-Marke profitieren wir, indem ein Teil der Erlöse uns zugutekommt. Unterstützt wurde diese tolle Aktion durch kreative Fotos unserer ehrenamtlichen Helfer, die während Corona im Einsatz waren.

Wir sagen Danke!

Spende von der Firma VSM
300 Mund-Nasen-Schutzmasken für die Johanniter

VSM
WE KNOW ABRASIVES

Hannover / Die Firma VSM (Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG) aus Hannover spendet rund 300 Mund-Nasen-Schutzmasken. Die Stoffe der Behelfsmasken wurden aus dem vorgewaschenen Baumwollgewebe, das sonst zur Herstellung von industriellen Schleifmitteln benutzt wird, gewonnen. Durch viele fleißige ehrenamtliche Helfer wurden die Rohlinge dann zu mehreren Tausend Mund-Nasen-Schutzmasken zusammengenäht. Die Masken wurden unter anderem auch an viele unterschiedliche Organisationen gespendet – darunter auch an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Danke schön!

Danke!

Wir möchten uns herzlich bei allen Unterstützern bedanken! Dank Ihrer Spende konnten wir in dieser besonderen Zeit vielen Menschen helfen. Sei es mit unseren Kältebussen, die auch jetzt obdachlose und benachteiligte Menschen mit Lebensmitteln versorgen, oder unseren Einkaufshilfen für Menschen, die der Risikogruppe angehören.

Auch weiterhin sind unsere ehrenamtlichen Helfer für Sie im Einsatz.

Herzliche Grüße *Ihre Johanniter*



„Corona-Soforthilfe“ Aktion Mensch begünstigt Kältebusse in Bremen und Oldenburg



Oldenburg/Bremen / Mit Beginn der Corona-Pandemie war den ehrenamtlichen Helfern der Kältebusse in Bremen und Oldenburg schnell klar: Wir wollen auch über die kalte Jahreszeit hinaus helfen! Auch weiterhin sind sie für Obdachlose und bedürftige Menschen in den Städten Bremen und Oldenburg da – sie verteilen Lebensmittel und Kleidung. Aber auch Gespräche und ein offenes Ohr sind wichtige Bestandteile ihrer Arbeit. Die Kältebusse werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter der Johanniter organisiert und werden ausschließlich aus Spenden und Förderungen finanziert. Aus diesem Grund war die Freude groß, als die Zusage der Soziallotterie Aktion Mensch einging.

Tipp



Für andere Gutes tun – über das eigene Leben hinaus

Bereits heute unterstützen Sie die Johanniter als Fördermitglied. Vielleicht haben Sie den Wunsch, dass Ihre Förderung auch über die eigene Lebenszeit hinauswirkt? Mit einem Vermächtnis

zugunsten der Johanniter ist dies möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0152 36988410. Oder fordern Sie den kostenlosen Ratgeber mit dem unten stehenden Coupon an.



Gutschein für den kostenlosen Ratgeber zum Thema Erbrecht.



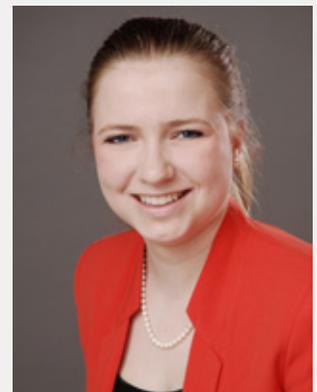
Bitte schicken Sie mir den kostenlosen Ratgeber der Johanniter unverbindlich zu:

Name / Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband
Niedersachsen/Bremen
Spenderbetreuung
Frau Viktoria Schneider
Kabelkamp 5
30179 Hannover
Fax 0511 67896 788
fundraising.nb@johanniter.de



Landesverband Niedersachsen und Bremen

Landesgeschäftsstelle

Kabelkamp 5
30179 **Hannover**
Tel. 0511 67896-500
Fax 0511 67896-504
lg.nb@johanniter.de
www.johanniter.de/nb

Johanniter-Akademie

Niedersachsen/Bremen
Büttnerstr. 19 (Brain-Park)
30165 **Hannover**
Tel. 0511 438346-0
Fax 0511 438346-29
bildungsinstitut.nb@
johanniter.de
www.bildungsinstitut-nb.de

 facebook.com/JohanniterNiedersachsenBremen
 instagram.com/johanniter_niedersachsenbremen



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 0019214

Regionalverbände

1 / RV Bremen-Verden

Julius-Bamberger-Str. 11
28279 Bremen
Tel. 0421 53696-10
Fax 0421 53696-17
bremenverden@
johanniter.de
www.johanniter.de/
bremen-verden

suedniedersachsen@
johanniter.de
www.johanniter.de/
suedniedersachsen

2 / RV Harz-Heide

Ludwig-Winter-Str. 9
38120 Braunschweig
Tel. 0531 28620-10
Fax 0531 28620-20
harzheide@johanniter.de
www.johanniter.de/
harz-heide

4 / RV Niedersachsen Mitte

Kabelkamp 5
30179 Hannover
Tel. 0511 67896-0
Fax 0511 67896-305
niedersachsenmitte@
johanniter.de
www.johanniter.de/hannover

3 / RV Südniedersachsen

Cheruskerring 53
31137 Hildesheim
Tel. 05121 74871-15
Fax 05121 74871-81

5 / RV Weser-Ems

Alte Fleiwa 2a
26121 Oldenburg
Tel. 0441 97190-22
Fax 0441 97190-90
weser-ems@johanniter.de
www.johanniter.de/
weser-ems



Foto: Prämie Direkt GmbH

Aktion zum Hausnotruf Unser Dank für Ihre Empfehlung

Sie finden den Johanniter-Hausnotruf empfehlenswert, so wie 99 Prozent unserer Nutzer? Dann seien Sie Botschafter der Johanniter! Sie erhalten für jeden erfolgreich vermittelten Hausnotruf-Kunden als Dankeschön-Prämie die Glaskaraffe „FLOW Slim“ von EMSA mit integriertem Kühlelement, Ausgießer mit automatischer Verschlussklappe und einer Füllmenge von 1,0 Liter.

Rufen Sie uns einfach an!
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)